

**Offener Brief an den Oberbürgermeister  
anlässlich der Behandlung unserer Anregung  
gem. § 24 der GO NRW vom 21.03.2023**

Bürgerinitiative „Gerthe West - so nicht“  
Bürgerinitiative „Grabeland Am Ruhrort“  
Bürgerinitiative „Hinter der Kiste“  
Bürgerinitiative „Schloßpark“  
Interessengemeinschaft „Brantropstraße  
und Anwohner“  
Bürgerinitiative „Pro Gerthe e.V.“  
Bürgerinitiative „Westenfelder Felder“  
Netzwerk für bürgernahe Stadtentwicklung

**Herrn  
Oberbürgermeister der Stadt Bochum**

**Betr.: Offener Brief anlässlich der verfahrensseitigen Behandlung unserer Anregung gem. § 24 GO NRW vom 21.03.2023 im Zusammenhang mit der aktuell stattfindenden Überprüfung des Handlungskonzeptes Wohnen**

30.03.2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Eiskirch,

wie Ihnen bekannt ist, haben die oben genannten Initiativen gemeinsam mit dem Netzwerk für bürgernahe Stadtentwicklung am 21.03.2023 eine Anregung für die Sitzung des Rates am 30.03.2023 eingebracht. Diese erfolgte anlässlich der signifikant beschleunigten diversen Planungsaktivitäten der Bochumer Bauverwaltung zum Wohnungsneubau, die parallel zu der noch nicht abgeschlossenen Überprüfung des Handlungskonzeptes Wohnen und der Aufstellung eines Klimaplanes und eines Konzeptes Global Nachhaltige Kommune in einer Nachhaltigkeitsstrategie stattfinden.

Angesichts der dort zu erwartenden Fokussierung auf die Erschließung neuen Wohnraums im Bestand/auf bereits versiegelten Flächen und der klimatischen und sozialen Vorgaben für Bebauungsplanverfahren ist durch verschiedene Äußerungen seitens Politik und Verwaltung zwischenzeitlich der Eindruck in der Öffentlichkeit entstanden, die schon begonnenen Bebauungsplanprojekte würden im Rahmen der Evaluierung jedenfalls dergestalt nicht berücksichtigt, als diese bzgl. des Aspektes Vermeidung eines Grünflächenverbrauches nicht mehr mit zu bewerten seien und damit zu einer bloßen „abgeschlossenen historischen Ausgangsbasis“ zählten: damit würden z. B. die Forderungen/Auflagen zur Vermeidung von Freiflächenverbrauch faktisch nur noch zukünftige Projekte treffen.

Im weiteren Zusammenhang mit der aktuell stattfindenden Überprüfung des o.g. Handlungskonzeptes Wohnen und der Aufstellung eines Klimaplanes und eines Konzeptes Global Nachhaltige Kommune regt die Eingabe deshalb an, der Rat möge die Verwaltung auffordern, sämtliche schon im Bebauungsplanverfahren befindliche, aber noch nicht rechtskräftige Bebauungsplanprojekte für eine Wohnbebauung in die aktuelle Überprüfung des Handlungskonzeptes Wohnen mit einzubeziehen und diese bzgl. aller dort relevanten Parameter (so insb. bei Klima, Flächenverbrauch, Nachhaltigkeit) einheitlich mit noch nicht begonnenen, später aber zeitlich parallel verlaufenden Bebauungsplanverfahren zu behandeln vorgeannten Verfahren ebenso wie Verfahren zur Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans erst dann im Rahmen von Information, Anhörung und Beschluss gremienseitig Fortgang zu geben, wenn Überprüfungsergebnisse aus der Evaluation des Handlungskonzeptes Wohnen sowie zum Klimaplan und zur Global Nachhaltigen Kommune vorliegen und diese gemeinsam von Verwaltung, Rat und zuständigen Ausschüssen abschließend bewertet wurden.“

**Offener Brief an den Oberbürgermeister  
anlässlich der Behandlung unserer Anregung  
gem. § 24 der GO NRW vom 21.03.2023**

Bürgerinitiative „Gerthe West - so nicht“  
Bürgerinitiative „Grabeland Am Ruhrort“  
Bürgerinitiative „Hinter der Kiste“  
Bürgerinitiative „Schloßpark“  
Interessengemeinschaft „Brantropstraße  
und Anwohner“  
Bürgerinitiative „Pro Gerthe e.V.“  
Bürgerinitiative „Westenfelder Felder“  
Netzwerk für bürgernahe Stadtentwicklung

Wie leider zu erwarten war, wurden die beiden Anregungen mit der leider schon zu oft gelesenen und leider auch gebetsmühlenartig wiederholten Begründung nicht in die Tagesordnung der Ratssitzung aufgenommen, dass für diese – im Hinblick auf Bebauungsplanverfahren - gem. Hauptsatzung ein besonderes Verfahren zur Verfügung stünde. Welches bitte nun konkret?

Wir wollen an dieser Stelle nicht noch einmal die rechtliche Unhaltbarkeit der entsprechenden Ausführungen der Referatsstelle für Bürgerbeteiligung begründen, weisen aber an dieser Stelle schon jetzt darauf hin, dass diese Rechtsfrage - weil von grundsätzlicher Bedeutung über den vorliegenden Fall hinaus – nun rechtlich geprüft werden wird.

Was im vorliegenden Fall dagegen viel erschreckender wirkt ist, dass eine Verwaltung, die es an keiner Stelle unversucht lässt, sich als besonders bürgerfreundlich zu gerieren, nun zum wiederholten Male systematisch und mit zweifelhaften Argumenten danach strebt, Fragen von weitestgehender Bedeutung für Klima, Natur und Bürgerschaft einer erweiterten und medial verfolgbaren öffentlichen Diskussion zu entziehen und der Ausschussarbeit zuzuweisen.

Dies wirkt umso erschreckender, als einer Vielzahl von Menschen, deren Sorge die Bochumer Zukunft gilt, in Zeiten, in denen sich viele von Parteien- und Tagespolitik ohnehin schon lange verabschiedet haben oder umgekehrt extremen politischen Gruppierungen zuneigen, nun auch vor der eigenen Haustür mit vordergründigen Argumenten Hindernisse an der politischen Teilhabe bereitet werden.

Diese Hindernisse für uns sog. „Profibürger“ (!) gestalten sich leider umso folgenreicher, als methodisch zweifelsfrei sinnvolle Schritte in einer Zeit unternommen werden könnten, in der Bauaktivitäten zum Erliegen gekommen sind oder sich auf nicht absehbare Zeit verschieben. Schritte, die nachhaltige Wohnbebauung, Klima- und Naturschutz widerspruchsfrei miteinander verbinden und damit vermeiden helfen, dass Bochum sich sprichwörtlich die Zukunft verbaut.

In diesem Sinne werden wir uns weiter engagieren.

Bochum, den 28.03.2023

Gerd Henke  
Sabine Schöning  
(Bürgerinitiative „Gerthe West - so nicht“)

Reiner Helwig  
Heike Schick  
(Bürgerinitiative „Grabeland Am Ruhrort“)

Esther Linsel  
Oliver Linsel  
(Bürgerinitiative „Hinter der Kiste“)

**Offener Brief an den Oberbürgermeister  
anlässlich der Behandlung unserer Anregung  
gem. § 24 der GO NRW vom 21.03.2023**

Bürgerinitiative „Gerthe West - so nicht“  
Bürgerinitiative „Grabeland Am Ruhrort“  
Bürgerinitiative „Hinter der Kiste“  
Bürgerinitiative „Schloßpark“  
Interessengemeinschaft „Brantropstraße  
und Anwohner“  
Bürgerinitiative „Pro Gerthe e.V.“  
Bürgerinitiative „Westenfelder Felder“  
Netzwerk für bürgernahe Stadtentwicklung

Björn Echternach  
Kai Krämer  
(Bürgerinitiative „Schloßpark“)

Markus Kerkhoff  
Michael Venohr  
(Interessengemeinschaft „Brantropstraße und Anwohner“)

Gerd Julius  
Torsten Vieting  
(Bürgerinitiative „Westenfelder Felder“)

Sigrid Block  
Holger Simon  
(Bürgerinitiative „Pro Gerthe e.V.“)

Wolfgang Czapracki-Mohnhaupt  
Andrea Wirtz  
Nadja Zein-Draeger  
(Netzwerk für bürgernahe Stadtentwicklung)

**Kopie:**

- Herrn Stadtbaurat der Stadt Bochum,
- Herrn Amts- und Leiter des Referats für politische Gremien, Bürgerbeteiligung und Kommunikation,
- die Fraktionen und Mitglieder im Rat der Stadt Bochum
- Presse